

**Beatrice Styger stellt vor:
Kinesiologie für Tiere «Applied Physiology»**

Beatrice Styger, Besitzerin und Gründerin der Medicus Schule Luzern unterrichtet seit 2003 den Studienlehrgang „Tierkinesiologie“ und war massgeblich an der Ausarbeitung dieses aussergewöhnlichen und schweizweit zertifizierten Studiengangs beteiligt.

Was bedeutet „Tierkinesiologie“

Das Wort Kinesiologie ist aus dem Griechischen abgeleitet. «Kinesis» bedeutet Bewegung und «Logos» die Lehre. Somit bedeutet Kinesiologie die Lehre der Bewegung. Genauer ausgedrückt ist es die Lehre aller Bewegungsabläufe des Körpers im Zusammenhang mit dessen Energiebahnen, den Meridianen, einem unsichtbaren Netz elektrischer Ströme.

Wie beim Menschen können Tiere auch unter Stress, emotionalen-und physischen Dysfunktionen leiden. Bei der Tierkinesiologie werden Ungleichgewichte und Funktionsstörungen aufgespürt und können gezielt sanft behandelt werden. Der Tierbesitzer wird in die Therapie miteinbezogen, um die Balance zwischen Mensch und Tier zu festigen.

Welche Therapierform ist „Applied Physiology kurz AP®“?

Diese Kinesiologie-Richtung ist in der Schweiz markenrechtlich geschützt. Vor über 30 Jahren hat Beatrice Styger in Tucson Arizon bei Richard D. Utt die Ausbildung zur „Applied Physiologin“ absolviert. Diese Therapieform ist eine Kinesiologierichtung, welche für die Komplementärtherapie in der Humanmedizin entwickelt wurde.

Tiere verfügen über ein unglaubliches Radar

Die Kinesiologie AP® für Tiere verblüfft immer wieder durch ihre Erfolge: Die wissenschaftliche Arbeit von Prof. Rupert Sheldrake, welcher 1981 eine Hypothese aufstellte, nach welcher die sogenannten „morphischen Felder existieren, die die Entwicklung von Strukturen beeinflussen sollen, befasste sich über viele Jahrzehnte mit dem Wahrnehmungsvermögen zwischen Mensch und Tier. Er erbrachte Beweise darüber, dass viele Hunde, Katzen und andere Haustiere die Absichten und Gefühle von Menschen aufnehmen können, die etliche Kilometer von ihnen entfernt sind. Aus allen seinen Berichten über das vorausahnende Verhalten der Tiere geht hervor, dass sie besonders auf die Menschen reagieren, zu denen sie die tiefste emotionale Bindung haben.

Beatrice Styger: „In der Applied Physiology® beseitigt man nicht einfach den Stress, sondern dieser wird beobachtet und verstanden. Die Tierbesitzer/in wird bewusst in die Balance miteinbezogen, während das Tier von der TherapeutIn behandelt wird. Gemeinsam gehen Sie durch die Thematik nach dem Motto: "Ich will dabei helfen, dass das Tier die beste Therapieform für sich selbst findet, um in den richtigen Heilungsprozess zu gelangen und um die Heilungsimpulse anzunehmen" und nicht nur "Ich weiss, was gut für das Tier ist". Das bedingt ein fundiertes Wissen in verschiedenen Bereichen. Es geht auch darum, die

Krankheit aus einem neuen Blickwinkel zu betrachten: als individuellen Stressor, der aufzeigt, dass bestimmte physische, psychische und metaphysische Gesetze nicht eingehalten werden.

Durch die Kinesiologie kann man Dinge ans Licht bringen, die man nicht zu sehen oder zu verstehen scheint. Oft signalisieren uns Tiere genau, was sie stört oder wenn sie sich unverstanden fühlen. Die Kinesiologie hilft uns, unsere Tiere zu verstehen, Ihnen zu einem besseren Gleichgewicht zu verhelfen und ihre Selbstheilung zu aktivieren. Dabei spielt es keine Rolle ob es sich um Verhaltensauffälligkeiten handelt oder ob gesundheitliche Einschränkungen oder emotionale Blockaden vorhanden sind. „

Ansätze der Tierkinesiologie AP®

Das morphogenetische Feld, wie es Prof. Rupert Sheldrake benannte, beinhaltet die Formgebung, Wahrnehmung, Entwicklung und Erinnerung einer jeweiligen Gattung. Normalerweise bleiben Bindungen innerhalb einer Gattung fixiert. Da wir Menschen aber zu unseren Haustieren eine tiefe, gefühlsbetonte Bindung pflegen, mit ihnen Haus und Umwelt teilen, verschwinden die Grenzen der Felder und wir schöpfen aus einem gemeinsamen Topf.

Mit der Tierkinesiologie AP® hat Beatrice Styger eine Methode entwickelt, bei der man das Feld des Besitzers, sowie das Feld des Tieres miteinander in Beziehung behandelt. Die AP® arbeitet mit dem sogenannten Verweilmodus, welcher die Energie in den Hüftgelenken und in den Kiefergelenken speichert. Das gibt die Möglichkeit Energien der Tiere aufzunehmen und festzuhalten. Der Verweilmodus erlaubt es auch Tiere zu behandeln, welche beim Anfassen oder Berührungen mit Stress reagieren. Das ist es, was diese Behandlung des Tieres so einzigartig macht.. Durch das systemische Vorgehen können andere Methoden wie z.B. Homöopathie, TCM, Akupressur, Biofeedback, Biochemie nach Dr. Schüssler oder eine europäische Kräutertherapie integriert werden.

Beatrice Styger: „ Energie ist überall und man kann Unglaubliches damit erreichen. Ob vorbeugend, unterstützend oder heilend“.

Die „Applied Physiology® -Therapie kann bei folgenden Symptomen helfen:

- bei Ängsten
- bei Aggressionen oder sonstigem Frust
- bei gesundheitlichen Einschränkungen
- bei Unsauberkeit
- bei Herden- oder Rudelkonflikten
- bei Traumata
- bei Immunschwäche
- bei div. Verhaltensauffälligkeiten

- Die Applied Physiology für Tiere AP® wurde auf der Basis von Dr Richard D. Utt Basis von Beatrice Styger für Tiere entwickelt.
- Die „Applied Physiology® -Therapie ist in der Schweiz markenrechtlich geschützt.
- Seit 2019 ist die Tierkinesiologie AP® als Teil der Tierheilpraktikerausbildung vom BTS (Berufsverband TierheilpraktikerInnen Schweiz) anerkannt.
- Die Medicus-Schule hat seit 2003 schon über 300 TierkinesiologInnen AP® ausgebildet.
- Applied Physiology ist kein Ersatz für medizinische Diagnosen und Behandlungen und ersetzt keinen Arzt/Tierarzt.

Gerne steht Ihnen Beatrice Styger und Ihr Team für weitere Ausführungen oder Fragen zur Verfügung. Des Weiteren lassen wir Ihnen gerne auf Wunsch weiterführendes Informationsmaterial zu Medicus Schule oder Tierkinesiologie zukommen.